

Dozentenlehrgang der Spielleute im Schwäbischen Turnerbund 2007

Vom 12.-14.10.2007 fand der alljährliche Dozentenlehrgang der Spielleute in Biberach statt. Nach den guten Erfahrungen aus dem letzten Jahr wurde als Veranstaltungsort erneut die Jugendherberge in Biberach gewählt.

Nach einem gemeinsamen Abendessen wurde mit der Lehrgangsarbeit in den Registern Schlagwerk und Flöte begonnen. Für die Schlagzeuger konnte Georg ter Voert junior gewonnen werden. Für die Flöten konnte Selina Dangel Henning Klingemann verpflichtet, der bereits einigen Teilnehmern vom Frühjahrslehrgang in Altgandersheim bekannt war.

Neben dem Kennenlernen und Erarbeiten neuer Stücke war Rhythmik ein Hauptthema des Lehrgangs. Dies wurde gleich in der Aufwärmübung deutlich. Während alle gemeinsam einen Rhythmus klatschten; stellte sich einer nach dem anderen kurz vor. Dies führte zu einiger Verwirrung und sorgte für eine fröhliche und entspannte Atmosphäre. So hatten alle schnell den Alltag hinter sich gelassen und waren bereit für die Probenarbeit.

Am Samstag ging die Lehrgangsarbeit dann weiter. Ein breites Spektrum an Stücken, welche auch für kleine Besetzungen spielbar sind, wurde erarbeitet. Einige davon sollen auch bei einem gemeinsamen Auftritt beim Landesturnfest 2008 in Friedrichshafen gespielt werden. Mit „Tunes of Glory“ wurde ein Medley aus mehreren traditionellen schottischen Melodien wie „Scotland the brave“ von Georg ter Voert bearbeitet. Eine ganz andere Interpretation der bekannten Melodie ist die Bearbeitung von T. Lempfer, welche ebenfalls vorgestellt worden ist. Mit „Highland Cathedral“ in einem Arrangement von Eberhard Merten wurde der Ausflug nach Schottland abgerundet. Dass es sich durchaus lohnt in den Archiven zu stöbern zeigte die Komposition „Samba Time“ von Klaus Tippenhauer. Ebenso kann ein alter Marsch in neuer Bearbeitung gefallen. Eberhard Merten und Nikolas Bleifuß arrangierten „Marsch der Hannoverschen Pioniere“. Dieses Stück ist sehr gut für das auswendige Spiel bei Umzügen geeignet.

Ganz nebenbei zeigte Henning Klingemann wie man Tonleitern in allen möglichen Rhythmen spielen kann. Wenn mal eine Passage in einer Stimme nicht klappen wollte, wurde die Flöte auch mal kurzfristig durch die Stimmen der Spieler ersetzt.

Ein Highlight des Lehrgangs war sicher auch der Kameradschaftsabend am Samstag. Unter dem Motto „Schwäbischer Dance Contest“ hatten die Teilnehmer aus Süßen, Esslingen und Biberach mehrere Tänze vorbereitet. Unter der gestrengen Jury des Landesmusikausschusses wurde eine breite Palette, die von Schwanensee über Lord of the Dance bis zu Ketchup-Song reichte. Als Sieger gewannen die Teilnehmer aus Biberach ein Candle-Light Dinner – um das Budget nicht zu überschreiten, bestehend aus einer Konserve mit Kerze.

Am Sonntag wurden dann die erarbeiteten Stücke gemeinsam gespielt. Die Schlagzeuger stellten noch ein Stück vor, das nicht nur eine Ohrenschmauß sondern auch eine Augenweide war. Unter sichtbarer Freude zeigten die Trommler, was man mit Trommelstöcken so alles anfangen kann.

Nicht zuletzt wegen der hervorragenden Rahmenbedingungen in der Jugendherberge Biberach ein gelungener Lehrgang.

Corinna Lumpp